



Der Enztöler

Wildbader Tagblatt

Bezugspreis: Durch den Reichsarbeitsdienst (RAD) ist die Ausgabe des Blattes kostenlos. Die Ausgabe durch den Reichsarbeitsdienst (RAD) ist die Ausgabe des Blattes kostenlos.

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung
Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung
Birkenfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Anzeigenpreis: Die Anzeigenpreise sind nach dem Tarif für den Reichsarbeitsdienst (RAD) festgelegt.

Heldengedenktag der Nation

Führer, Wehrmacht und Volk gedenken der unsterblichen Helden — Der Staatsakt im Zeughaus

DNB, Berlin, 21. März. In diesem Morgen, der ein so bedeutungsvoller Tag ist, gedenken wir der unsterblichen Helden der deutschen Wehrmacht, die für das Vaterland geopfert haben. Die Heldengedenktage sind ein Bestandteil der deutschen Nation.

So wie der Kriegsheld der Front, so wie der Heldengedenktag, so wie der Heldengedenktag, so wie der Heldengedenktag, so wie der Heldengedenktag.

Wir dürfen deshalb den Wehrern nur dankbar sein, daß sie mit eigener Hand den Geist folger Objektivität im deutschen Volk ausstrahlen und an Stelle dessen die natürlichen Instinkte setzen: Heiße Liebe zur Heimat und zu unserem Volk, hinweggehend über alle Schranken der Herkunft und Geburt, und Erkennenden das Recht gegen jeden Feind.

Die Feinde in unseren Städten und Dörfern werden immer mehr jene Enklaven sein, die durch die Wehrmacht beseitigt werden müssen, um das deutsche Volk zu retten.

Und ich wiederhole meine einstige Trostbotschaft: daß am Ende dieses Krieges nicht Deutschland oder die mit ihm verbündeten Staaten dem Volkswind zum Opfer gefallen sein werden, sondern jene Länder und Völker, die sich nicht zum Kampf entschlossen haben.

Obstführer des Reichsarbeitsdienstes (RAD) hat die Soldaten der Front mit dem Reichsarbeitsdienst (RAD) verbunden.

Ich spreche dies nicht aus für das deutsche Volk. Es braucht heute keinen Aufbruch in seiner moralischen Haltung. Die Front beweist ihr Höchstes seit über tausend Tagen, und ihr zur Seite steht heute die deutsche Heimat.

Der Helden zu gedenken hat zu allen Zeiten nur der das Recht, der sich vor ihnen nicht zu schämen braucht.

Die deutsche Wehrmacht ist heute in der Lage, den Feind zu vernichten, und das deutsche Volk ist bereit, den Kampf zu führen.

32 Schiffe mit 204 000 BRZ. versenkt

Die bisher größte und erfolgreichste Kampfhandlung des U-Bootskrieges — 19594 Gefangene, mehr als 50 000 Tote, 3372 Geschütze und 1410 Panzer erbeutet oder vernichtet

DNB, Aus dem Führerhauptquartier, 20. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die unter dem Oberbefehl des Generalleutnants von Rauffen stehenden Truppen des Heeres und der Waffen-SS haben in hervorragender Zusammenarbeit mit dem U-Bootkommando die bisher größte und erfolgreichste Kampfhandlung des U-Bootskrieges durchgeführt.

32 Schiffe mit 204 000 BRZ und ein Hilfskreuzer versenkt. Die harten Kämpfe dauerten vier Tage und Nächte.

Im Raum Charlow-Wejgorod und nordwestlich Kurla vertrieben werden verschlammte Straßen nach heftigen Gegenstößen und heftigen Widerstand des Feindes die deutschen Angriffswaffen auszuhalten.

In der Morgendämmerung des 16. März machten deutsche U-Boote im westlichen Nordatlantik einige feindliche Schiffe aus. Bei harten Kämpfen bis zu Windstärke 10 kamen mehr und mehr Fahrzeuge zu Licht.

Die im Wehrmachtbericht vom 19. März gemeldeten Operationen unserer U-Boote im Nordatlantik gegen einen feindlichen, schwer beladenen Konvoi führten zu der bisher größten und erfolgreichsten Kampfhandlung des U-Bootskrieges überhaupt.

Die schwerbeschädigten Schiffe hielten sich noch einige Stunden auf der See, um dann in der immer noch hochgehenden See ebenfalls zu versinken. Dieser kräftige erste Schlag vertrieb das Geleit in ungeheure Aufregung, Zerörter und Korvetten setzten in wilder Hektik zur U-Boots-Bekämpfung an.

Der Sieg auf dem Atlantik

Zur schwelgenden Geleitungsschlacht unserer U-Boote. — Vier Tage und vier Nächte am Feind.

DNB, Berlin, 21. März. In einer großräumigen Operation, die aus dem Seegebiet der Neufundland quer über den Atlantischen Ozean bis in die Gewässer westlich der britischen Inseln führte, hat ein deutsches U-Boots-Geleit die bisher größte und erfolgreichste Geleitungsschlacht des U-Bootskrieges geschlagen.

Diese gewaltige Geleitungsschlacht wurde an der Kommandanten und Besatzungen härteste Anforderungen. Gegen harte See, und Luftüberwachung konnte nur durch Zähigkeit und Ausdauer, durch lähmen Einsatz und überlegene Beherrschung der Waffen ein Erfolg erzielt werden.

Was der deutsche und die mit ihm verbündeten Soldaten heute im Osten beschreiben, ist nicht das feinerne Antlitz oder das soziale und geistige Gepräge dieses Kontinents, sondern es sind die ewigen menschlichen Substanzen, von denen sich grauen Vorzeiten alle Werte ausgegangen sind.

Neben dieser aus dem Osten drohenden Welt der Barbarei erleben wir nicht weniger die satanische Verführungswelt des mit ihm verbundenen sogenannten Westens.

